



Antrag an die BV-Mitte, April 2025

Aufstellen eines Dialog-Displays zur Verbesserung des Verkehrsversuchs auf der Geiststraße

Die Bezirksvertretung Mitte regt an,

1. zeitnah beidseitig auf der Geiststraße je einen Dialog-Display zur Geschwindigkeitsanzeige zu installieren,
2. während des Verkehrsversuchs die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten auf der Geiststraße zu erfassen,
3. die Radwegnutzungspflicht für die Dauer des Verkehrsversuchs aufzuheben.

Begründung:

Seit dem 27. Januar 2025 läuft auf der Geiststraße ein Verkehrsversuch mit einer Temporeduzierung auf 30 km/h. Rückmeldungen aus der Anwohnerschaft lassen jedoch erhebliche Zweifel daran aufkommen, ob das Tempolimit tatsächlich eingehalten wird.

Der dauerhafte Einsatz von dynamischen Geschwindigkeitsrückmeldeschildern könnte mehr Autofahrer dazu bewegen, das Geschwindigkeitslimit einzuhalten, und somit den Verkehrsversuch positiv unterstützen. Dynamische Geschwindigkeitsrückmeldeschilder können überdies die tatsächliche Geschwindigkeit erfassen und speichern. Die Erfassung der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit stellt einen wichtigen Datenpunkt zur Beurteilung des Verkehrsversuchs dar.

Darüber hinaus sollte die Radwegenutzungspflicht bereits während des Verkehrsversuchs aufgehoben werden. An Straßen mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ist die Anordnung von Radwegenutzungspflichten unzulässig. Daher würde das Ergebnis des Versuchs ohne Aufhebung nicht die reale Situation bei einer dauerhaften Einrichtung von Tempo 30 widerspiegeln.

gez.

Martin Grewer

Gina Auer
und Fraktion